METHOD OF PREPARING POLYOL ALKYL ETHERS

Patent number:

WO9401389

Publication date:

1994-01-20

Inventor:

BEHR ARNO; SCHMIDKE HEIKO; LOHR CHRISTOPH;

SCHNEIDER MICHAEL

Applicant:

HENKEL KGAA (DE)

Classification:

- international:

(IPC1-7): C07C43/13; C07C43/10; C07C41/06

- european:

C07C41/06; C07C43/13; C10L1/18B

Application number: WO1993EP01643 19930628

Priority number(s): DE19924222183 19920706

Also published as:

EP0650470 (A1)

DE4222183 (A1)

Cited documents:

EP0407841 EP0419077

EP0035075 DE2450667

US4675082

more >>

Report a data error here

Abstract of WO9401389

The invention concerns a method of preparing polyol alkyl ethers by reacting, under mild conditions and in the presence of acid catalysts, polyhydroxy compounds selected from the group comprising (a) alkylene glycols, (b) glycerin, (c) oligoglycerins, (d) trimethylolpropane, (e) pentaerythrite, (f) 1,12-dodecanediol and (g) sorbitol with olefins of formula (I), in which R1 is a straight-chain or branched-chain alkyl group with 1 to 6 carbon atoms and R2 is hydrogen or also an alkyl group with 1 to 6 carbon atoms.

Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide



WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM Internationales Büro

OMP

INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 5:
C07C 43/13, 43/10, 41/06
A1
(43) Internationales Veröffentlichungsnummer: WO 94/01389
(43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 20. Januar 1994 (20.01.94)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP93/01643
(22) Internationales Anmeldedatum: 28. Juni 1993 (28.06.93)
(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 94/01389
(43) Internationales Veröffentlichungsnummer: WO 94/01389
(55) Internationales Veröffentlichungsnummer: VO 94/01389
(56) Internationales Veröffentlichungsnummer: VO 94/01389
(57) Internationales Veröffentlichungsnummer: VO 94/01389
(58) Internationales Veröffentlichungsnummer: VO 94/01389
(59) Internationales Veröffentlichungsnummer: VO 94/01389
(50) Internationales Veröffentlichungsnummer: VO 94/01389
(51) Internationales Veröffentlichungsnummer: VO 94/01389
(51) Internationales Veröffentlichungsnummer: VO 94/01389
(52) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP93/01643
(53) Internationales Veröffentlichungsdatum: 20. Januar 1994 (20.01.94)
(54) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP93/01643
(55) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP93/01643
(56) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP93/01643
(57) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP93/01643
(58) Internationales Internationales Policieus Internationales I

(30) Prioritätsdaten:

P 42 22 183.8

6. Juli 1992 (06.07.92)

DE

(71) Anmelder: HENKEL KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN [DE/DE]; Henkelstraße 67, D-4000 Düsseldorf 13 (DE).

(72) Erfinder: BEHR, Arno; Marbacherstraße 7, D-4000 Düsseldorf 13 (DE). SCHMIDKE, Heiko; Richrather Straße 98, D-4010 Hilden (DE). LOHR, Christoph; Liboristraße 45, D-4600 Dortmund (DE). SCHNEIDER, Michael; Hauptstraße 14, D-5620 Velbert 11 (DE).

Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht,

(54) Title: METHOD OF PREPARING POLYOL ALKYL ETHERS

(54) Bezeichnung: VERFAHREN ZUR HERSTELLUNG VON POLYOLALKYLETHERN



(57) Abstract

The invention concerns a method of preparing polyol alkyl ethers by reacting, under mild conditions and in the presence of acid catalysts, polyhydroxy compounds selected from the group comprising (a) alkylene glycols, (b) glycerin, (c) oligoglycerins, (d) trimethylolpropane, (e) pentaerythrite, (f) 1,12-dodecanediol and (g) sorbitol with olefins of formula (I),in which R¹ is a straight-chain or branched-chain alkyl group with 1 to 6 carbon atoms and R² is hydrogen or also an alkyl group with 1 to 6 carbon atoms.

(57) Zusammenfassung

Polyolalkylether lassen sich herstellen, indem man unter milden Bedingungen Polyhydroxyverbindungen, ausgewählt aus der Gruppe, die von a) Alkylenglycolen, b) Glycerin, c) Oligoglycerinen, d) Trimethylolpropan, e) Pentaerythrit, f) 1,12-Dodecandiol und g) Sorbit gebildet wird, in Gegenwart von sauren Katalysatoren mit Olefinen der Formel (I) umsetzt, in der R¹ für einen linearen oder verzweigten Alkylrest mit 1 bis 6 Kohlenstoffatomen und R² für Wasserstoff oder ebenfalls einen Alkylrest mit 1 bis 6 Kohlenstoffatomen steht.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	Fì	Finnland	MR	Mauritanien
AU	Australien	FR	Frankreich	MW	Malawi
BB	Barbados	GA	Gabon	NE	Niger
BE	Belgien	GB	Vereinigtes Königreich	NL	Niederlande
BF	Burkina Faso	GN	Guinea	NO	Norwegen
BG	Bulgarien	GR	Griechenland	NZ	Neusceland
B.J	Benin	HU	Ungarn	PL	Polen
BR	Brasilien	IE	Irland	PT	Portugal
BY	Belarus	iī	Italien	RO	Rumänien
		JP	Japan	RU	Russische Föderation
CA	Kanada	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SD	Sudan
CF	Zentrale Afrikanische Republik	KR	Republik Korca	SE	Schweden
CG	Kongo	KZ	Kasachstan	SI	Slowenien
CH	Schweiz			SK	Slowakischen Republik
CI	Côte d'Ivoire	LI	Licchtenstein	SN	Senegal
CM	Kamerun	LK	Sri Lanka		
CN	China	LU	Luxemburg	TD	Tschad
CS	Tschechoslowakei	LV	Lettland	TG	Togo
CZ	Tschechischen Republik	MC	Monaco	UA	Ukraine
DE	Deutschland	MG	Madagaskar	US	Vercinigte Staaten von Amerika
DK	Dänemark	ML	Mali	UZ	Usbekistan
ES	Spanien	MN	Mongolei	VN	Victnam

Verfahren zur Herstellung von Polyolalkylethern

Gebiet der Erfindung

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Herstellung von Polyolalkylethern durch sauer katalysierte Umsetzung von Verbindungen, die mindestens zwei Hydroxylgruppen aufweisen, mit kurzkettigen Olefinen.

Stand der Technik

Polyolalkylether, wie beispielsweise Glycerin- oder Trimethylolpropanether, stellen wichtige Rohstoffe für die Herstellung von Netzmitteln [US 2 932 670], Emulgatoren [DE 11 00 035 Al] oder Kalkseifendispergatoren [US 3 350 460] dar.

Während die Herstellung langkettiger Produkte üblicherweise über den Weg der WILLIAMSON'schen Ethersynthese erfolgt, sind Verfahren zur Herstellung kurzkettiger Species mit erheblichen Schwierigkeiten belastet:

Klassische Methoden zur Herstellung von Dialkylethern gehen von Alkoholen aus, die in Gegenwart von konzentrierter Schwefelsäure unter drastischen Bedingungen umgesetzt werden. Die selektive Herstellung von gemischten Dialkylethern ist auf diese Weise nicht möglich; zudem werden durch Eliminierung leicht Olefine als unerwünschte Nebenprodukte gebildet [Organikum, VEB Verlag der Wissenschaften, 15. Aufl., Berlin, 1977, S.244f].

Von Takana et al. ist aus Tetrahedr. Lett., 29, 1823 (1988) ein Verfahren zur Herstellung von Glycerin-tert.Butylether bekannt, bei dem man Glycerinacetal mit dem selbstentzündlichen Trimethylaluminium umsetzt. Dishong et al. beschreiben in J.Am.Chem.Soc. 105, 586 (1983) eine zweistufige Synthese ausgehend von tert.Butanol und dem hoch giftigem Epichlorhydrin. Montanari und Tundo berichten schließlich in J.Org. Chem. 47, 1298 (1982) über die Herstellung von Glycerintert.Butylether durch Umsetzung des nur sehr schwer zugänglichen tert.Butylglycidylethers mit Ameisensäure.

Die Aufgabe der Erfindung bestand somit darin, ein verbessertes Verfahren zur Herstellung von Polyolalkylethern zur Verfügung zu stellen, das frei von den geschilderten Nachteilen ist.

Beschreibung der Erfindung

Gegenstand der Erfindung ist ein Verfahren zur Herstellung von Polyolalkylethern, bei dem man Polyhydroxyverbindungen, ausgewählt aus der Gruppe, die von

- 3 -

- a) Alkylenglycolen,
- b) Glycerin,
- c) Oligoglycerinen,
- d) Trimethylolpropan,
- e) Pentaerythrit,
- f) 1,12-Dodecandiol und
- g) Sorbit

gebildet wird, in Gegenwart von sauren Katalysatoren bei Temperaturen von 50 bis 120°C und Drücken von 5 bis 25 bar mit Olefinen der Formel (I) umsetzt,

$$R^2$$
|
 R^1 -C=CH₂ (I)

in der \mathbb{R}^1 für einen linearen oder verzweigten Alkylrest mit 1 bis 6 Kohlenstoffatomen und \mathbb{R}^2 für Wasserstoff oder ebenfalls einen Alkylrest mit 1 bis 6 Kohlenstoffatomen steht.

Uberraschenderweise wurde gefunden, daß sich Polyhydroxyverbindungen mit kurzkettigen alpha-Olefinen in Gegenwart schwach saurer Katalysatoren unter milden Reaktionsbedingungen und in hohen Ausbeuten verethern lassen.

Unter Alkylenglycolen sind in diesem Zusammenhang Ethylenglycol, Propylenglycol und deren höhere Homologen mit einem durchschnittlichen Kondensationsgrad von 2 bis 12 zu verstehen.

- 4 -

Oligoglycerine, die im Sinne des erfindungsgemäßen Verfahrens als Polyhydroxyverbindungen in Betracht kommen, stellen Eigenkondensationsprodukte des Glycerins dar und können ebenfalls einen durchschnittlichen Kondensationsgrad von 2 bis 5 aufweisen.

Typische Beispiele für kurzkettige Olefine, die im Sinne des erfindungsgemäßen Verfahrens eingesetzt werden können, sind Propen sowie die isomeren Butene, Pentene, Hexene, Heptene, Octene und insbesondere Isobuten.

Das molare Einsatzverhältnis von Polyhydroxyverbindung und Olefin kann dabei 1: 1 bis 1: 10 betragen. Als optimal hat es sich erwiesen, die Reaktionspartner in einem solchen Verhältnis einzusetzen, daß auf jeweils ein Mol Hydroxylgruppen in der Polyhydroxyverbindung 1,1 bis 2 Mol Olefin entfällt.

Die sauren Katalysatoren können im Reaktionsgemisch löslich oder unlöslich sein. Typische Beispiele für homogene, lösliche Katalysatoren sind p-Toluolsulfonsäure, Sulfoessigsäure, Sulfobernsteinsäure, Sulfotriacetin und Dodecylbenzolsulfonsäure.

Typische Beispiele für unlösliche Katalysatoren sind saure Ionenaustauscher wie etwa Amberlyst(R) 15 oder Dowex(R) 50Wx2. Des weiteren kommen als heterogene Katalysatoren Zeolithe in Betracht, die natürlicher oder synthetischer Herkunft sein können. Typische Beispiele sind die natürlich vorkommenden Mineralien Clinoptilolith, Erionit oder Chabasit. Bevorzugt sind jedoch synthetische Zeolithe, beispielsweise

- 5 -

Zeolith X Na86[(AlO₂)86(SiO₂)106] * 264 H₂O

Zeolith Y $Na_{56}[(AlO_2)_{56}(SiO_2)_{136}] * 250 H_2O$

Zeolith L $K_9[(AlO_2)_9(SiO_2)_{27}] * 22 H_2O$

Mordenit : Nag[(AlO₂)g(SiO₂)40] * 24 H₂O

und insbesondere

Zeolith A $Na_{12}[(AlO_2)_{12}(SiO_2)_{12}] * 27 H_2O$.

Die Einsatzmenge der sauren Katalysatoren kann dabei 0,1 bis 3, vorzugsweise 0,5 bis 2 Gew.-% - bezogen auf Polyhydroxyverbindung - betragen.

Die Umsetzung kann unter milden Reaktionsbedingungen, d. h. bei Temperaturen von 50 bis 120, vorzugsweise 70 bis 90°C und Drücken von 5 bis 25, vorzugsweise 10 bis 15 bar innerhalb von 10 bis 25 h durchgeführt werden. Falls gewünscht, kann das rohe Umsetzungsprodukt anschließend destillativ gereinigt werden, wobei der Einsatz von Kurzweg-, Fallfilm- oder Dünnschichtverdampfern bevorzugt ist.

Gewerbliche Anwendbarkeit

Die nach dem erfindungsgemäßen Verfahren erhältlichen Polyolalkylether können als Lösungsmittel bzw. Lösungsvermittler, beispielsweise in Reinigungsmitteln, Farben und Lacken sowie als Treibstoffadditive zur Verbesserung der Klopffestigkeit von Ottomotorenbenzin eingesetzt werden.

- 6 -

Die folgenden Beispiele sollen den Gegenstand der Erfindung näher erläutern, ohne ihn darauf einzuschränken.

<u>Beispiele</u>

Beispiel 1:

In einem 1-1-Autoklaven wurden 98 g (1 mol) Glycerin und 760 mg (2 mmol) p-Toluolsulfonsäure vorgelegt und bei einer Temperatur von 90°C und einem Druck von 10 bar mit 268 g (4,8 mol) Isobuten umgesetzt. Nach einer Reaktionszeit von 1 h wurde der Reaktor abgekühlt und entspannt. Es wurden 216 g Glycerin-tert.Butylether erhalten, in dem noch geringe Mengen gelöstes Isobuten enthalten waren.

Das Rohprodukt wurde in eine Kurzwegdestillationsapparatur überführt. Bei einer Manteltemperatur von 200°C und einem verminderten Druck von 0.001 mbar wurden 164,8 g eines klaren Destillats und 44,5 g gelbgefärbten Sumpfproduktes erhalten. Die Zusammensetzung der Fraktionen ist Tab.1 zu entnehmen.

<u>Tab.1:</u> Zusammensetzung der Fraktionen

Komponente	Destillat Gew%	Sumpf Gew%
Triether Diether Monoether Glycerin	16 67 15 2	0 55 31 4

Beispiel 2:

Beispiel 1 wurde unter Einsatz von 1 g saurem Ionenaustauscher (Amberlyst^(R), Fa.Fluka) wiederholt, der nach Abschluß der Reaktion abfiltriert wurde. Die Zusammensetzung des Glycerin-tert.Butylethers nach der Destillation ist in Tab.2 zusammengefaßt:

<u>Tab.2:</u> Zusammensetzung der Fraktionen

Komponente	Destillat Gew%	Sumpf Gew%
Triether Diether Monoether Glycerin	17 69 12 2	0 54 30 16

Beispiel 3:

Beispiel 1 wurden unter Einsatz von 120 g (1 mol) Trimethylolpropan und 1 g Sulfobernsteinsäure wiederholt. Die Zusammensetzung des Trimethylolpropan-tert.Butylethers nach der Destillation ist in Tab.3 zusammengefaßt:

Tab.3: Zusammensetzung der Fraktionen

Komponente	Destillat Gew%	Sumpf Gew%
Triether	10	1
Diether	73	62
Monoether	15	26
TMP	2	11

Beispiel 4:

Beispiel 1 wurden unter Einsatz von 136 g (1 mol) Pentaerythrit, 336 g (6 mol) Isobuten und 1,5 g Dodecylbenzolsulfonsäure wiederholt. Die Zusammensetzung des Pentaerythrittert.Butylethers nach der Destillation ist in Tab.4 zusammengefaßt:

<u>Tab.4:</u> Zusammensetzung der Fraktionen

Komponente	Destillat Gew%	Sumpf Gew%
Tetraether	4	0
Triether	10	5
Diether	58	54
Monoether	23	25
Pentaerythrit	5	16

Patentansprüche

- Verfahren zur Herstellung von Polyolalkylethern, bei dem man Polyhydroxyverbindungen, ausgewählt aus der Gruppe, die von
 - a) Alkylenglycolen,
 - b) Glycerin, .
 - c) Oligoglycerinen,
 - d) Trimethylolpropan,
 - e) Pentaerythrit,
 - f) 1,12-Dodecandiol und
 - g) Sorbit

gebildet wird, in Gegenwart von sauren Katalysatoren bei Temperaturen von 50 bis 120°C und Drücken von 5 bis 25 bar mit Olefinen der Formel (I) umsetzt,

$$\mathbb{R}^2$$
|
 \mathbb{R}^1 -C=CH₂ (1)

in der \mathbb{R}^1 für einen linearen oder verzweigten Alkylrest mit 1 bis 6 Kohlenstoffatomen und \mathbb{R}^2 für Wasserstoff oder ebenfalls für einen Alkylrest mit 1 bis 6 Kohlenstoffatomen steht.

 Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß man als Olefin Isobuten einsetzt.

- 12 -

- 3. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß man im Reaktionsgemisch lösliche saure Katalysatoren ausgewählt aus der Gruppe, die von p-Toluolsulfonsäure, Sulfoessigsäure, Sulfobernsteinsäure, Sulfotriacetin und Dodecylbenzolsulfonsäure gebildet wird, einsetzt.
- 4. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß man im Reaktionsgemisch unlösliche saure Ionenaustauscher oder Zeolithe als Katalysatoren einsetzt.
- 5. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß man die Polyhydroxyverbindungen und die Olefine im molaren Verhältnis von 1:1 bis 1:10 einsetzt.
- 6. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß man die sauren Katalysatoren in Mengen von 0,1 bis 3 Gew.-% bezogen auf Polyhydroxyverbindung einsetzt.

		i men un	1 Vbbremor vo
		PCI/EI	93/01643
A. CLASSI IPC 5	FICATION OF SUBJECT MATTER CO7C43/13 CO7C43/10 CO7C41	/06	
	30,010,10	.7141	•
According to	o international Patent Classification (IPC) or to both national cli	•	
B. FIELDS	SEARCHED		
Minimum di IPC 5	ocumentation searched (classification system followed by classifi CO7C	cation symbols)	
Documentat	on searched other than minimum documentation to the extent the	at such documents are included in the	fields scarched
		·	
Electronic d	to be a second to desire the instance of the i		
Tierrome G	ata base consulted during the international search (name of data	base and, where practical, search terms	: used)
	ENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the	e relevant passages	Relevant to claim No.
x	CHEMICAL ABSTRACTS, vol. 97, no	. 0	1 2 4-6
•	30 August 1982, Columbus, Ohio,	US;	1,2,4-6
	abstract no. 71939b, V. MACHO ET AL 'ETHER ALCOHOLS	•	•
	ETHERS'	AND/UR	
	page 593 ;column 1 ;		
	see abstract & CS,A,190 755		
	see the whole document, in part	cicular	
	example 9		
x	EP,A,O 407 841 (EC ERDÖLCHEMIE)	16 January	1-6
	1991		-
	see the whole document		
X	EP,A,O 419 077 (TEXACO CHEMICAL 1991	.) 27 March	1,2,5,6
•	see claims; examples	•	
		-/	
<u> </u>	her documents are listed in the continuation of box C.	Y Patent family members are	e listed in annex.
	tegories of cited documents :	T later document published after	the international filing date
consid	ent defining the general state of the art which is not ered to be of particular relevance	or priority date and not in cor cited to understand the princip invention	offict with the application but ale or theory underlying the
E' carlier of	document but published on or after the international date	"X" document of particular relevan	ice; the claimed invention
which	ent which may throw doubts on priority claim(s) or is cited to establish the publication date of another		the document is taken alone
	n or other special reason (as specified) ent referring to an oral disclosure, use, exhibition or	"Y" document of particular relevant cannot be considered to involve document is combined with or	ve an inventive step when the
Other 1	means ent published prior to the international filing date but	ments, such combination bein in the art.	g obvious to a person skilled
later ti	han the priority date claimed	'&' document member of the same	e patent family
Date of the	actual completion of the international search	Date of mailing of the internat	ional search report
2	5 October 1993	-3. 11. 93	
Name and :	whiling address of the ISA	Authorized officer	
	European Patent Office, P.B. 5818 Patentiaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk		
	Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016	WRIGHT, M	

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Interr nal Application No

C1(Contrara	DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.	
X	EP,A,O 035 075 (MARUZEN OIL) 9 September 1981 see examples 8-15, examples for comparisons claims 8,11,17	1,2,4,5	
X	DE,A,24 50 667 (NIPPON OIL) 30 April 1975 see the whole document	1,2,4,5	
X	US,A,4 675 082 (V. P. GUPTA) 23 June 1987 see column 2, line 55 - column 3, line 54	1,2,4-6	
X	CHEMICAL ABSTRACTS, vol. 110, no. 9, 27 February 1989, Columbus, Ohio, US; abstract no. 74824h, 0. MATSUMOTO ET AL 'MANUFACTURE OF ETHYLENE GLYCOL MONO-TERT-BUTYL ETHER' page 585; column 2; see abstract & JP,A,5 553 228 (TOYO SODA MFG.)	1,2,4	
x	CHEMICAL ABSTRACTS, vol. 99, no. 18, 31 October 1983, Columbus, Ohio, US; abstract no. 141916j, 'MANUFACTURE OF POLYETHYLENE GLYCOL DIBUTYL ETHER' page 102; column 2; see abstract & JP,A,5 849 725 (NIPPON SHOKUBAI)	1,2,4,5	
A	EP,A,O 001 651 (SHELL INTERNATIONALE RESEARCH) 2 May 1979 see claims; examples	1-6	
A	EP,A,O 310 194 (UNION CARBIDE) 5 April 1989 see page 8 - page 10	1-6	<u></u>
A	US,A,4 371 716 (T. E. PAXSON ET AL) 1 February 1983 see the whole document	1-6	ESI
P,X	US,A,5 146 041 (J. F. KNIFTON) 8 September 1992 see the whole document	1,2,4-6	AVAILABLE

Form PCT/ISA/210 (continuation of second sheet) (Into 1992)

BEST AVAILABLE COP'

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

formation on patent family members

Inter tal Application No
PC1/EP 93/01643

Patent document ited in search report	Publication date	Patent family member(s)		Publication date
CS-A-190755		No.		
EP-A-0407841	16-01-91	Dira- JP-A-	3923292 3218332	24-01-91 25-09-91
EP-A-0419077	27-03-91	JP-A-	3148233	25-06-91
EP-A-0035075	09-09-81	AT-T-	6147	15-02-84
DE-A-2450667	30-04-75	JP-A- JP-B-	50082004 57035687	03-07-75 30-07-82
 US-A-4675082	23-06-87	DE-A- EP-A,B JP-A-	3779395 0265030 63083036	02-07-92 27-04-88 13-04-88
JP-A-5553228		NONE		
JP-A-5849725		NONE		
EP-A-0001651	02-05-79	US-A- JP-C- JP-A- JP-B-	4139566 1381594 54063009 61051570	13-02-79 09-06-87 21-05-79 10-11-86
EP-A-0310194	05-04-89	JP-A-	1166566	30-06-89
US-A-4371716	01-02-83	NONE		
US-A-5146041	08-09-92	EP-A-	0530966	10-03-93

Interr nales Aktenzeichen

PC1/EP 93/01643. A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES IPK 5 C07C43/13 C07C43/10 C07 C07C41/06 Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation @4 der IPK **B. RECHERCHIERTE GEBIETE** Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole) CO7C IPK 5 Recherchierte aber meht zum Mindestprüßtoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen Während der Internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenhank (Name der Datenhank und evtl. verwendete Suchbegriffe) C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile Betr. Anspruch Nr. Kategorie* 1,2,4-6 X CHEMICAL ABSTRACTS, vol. 97, no. 9, 30. August 1982, Columbus, Ohio, US; abstract no. 71939b. V. MACHO ET AL 'ETHER ALCOHOLS AND/OR ETHERS' Seite 593 ; Spalte 1 ; siehe Zusammenfassung & CS,A,190 755 siehe das ganze Dokument, insbesondere Beispiel 9 EP,A,O 407 841 (EC ERDÖLCHEMIE) 16. Januar 1-6 X 1991 siehe das ganze Dokument EP,A,O 419 077 (TEXACO CHEMICAL) 27. März 1,2,5,6 X siehe Ansprüche; Beispiele -/--Siehe Anhang Patentfamilie Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu X Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung meht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen 'A' Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzuschen ist Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist E älteres Dokument, das jedoch erst am ouer nach Anmeldedanum veröffentlicht worden ist

L' Veröffentlichung, die gezignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genammten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung,

Veröffentlichung wo. sonderer Bedeutung die beanspruchte Erfindung sann nicht als auf er undersieher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichung für einen Fachmann naheliegend ist diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist "E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist Absendedatum des internationalen Recherchenberichts Datum des Abschlusses der internationalen Recherche -3. 11. gg 25. Oktober 1993 Name und Postanschrift der Internationale Recherchenbehörde Bevollmächtigter Bediensteter Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, WRIGHT, M

Fax: (+31-70) 340-3016

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Interv tales Aktenzeichen
PC1/EP 93/01643

	PC1/EP 93/01643
mg) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN	
Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht komme	enden Teile Betr. Anspruch Nr.
EP,A,O 035 075 (MARUZEN OIL) 9. September 1981 siehe Beispiele 8-15, Vergleichsbeispiele 1-4, Patentansprüche 8, 11, 17	1,2,4,5
DE,A,24 50 667 (NIPPON OIL) 30. April 1975 siehe das ganze Dokument	1,2,4,5
US,A,4 675 082 (V. P. GUPTA) 23. Juni 1987 siehe Spalte 2, Zeile 55 - Spalte 3, Zeile 54	1,2,4-6
CHEMICAL ABSTRACTS, vol. 110, no. 9, 27. Februar 1989, Columbus, Ohio, US; abstract no. 74824h, O. MATSUMOTO ET AL 'MANUFACTURE OF ETHYLENE GLYCOL MONO-TERT-BUTYL ETHER' Seite 585; Spalte 2; siehe Zusammenfassung & JP,A,5 553 228 (TOYO SODA MFG.)	1,2,4
CHEMICAL ABSTRACTS, vol. 99, no. 18, 31. Oktober 1983, Columbus, Ohio, US; abstract no. 141916j, 'MANUFACTURE OF POLYETHYLENE GLYCOL DIBUTYL ETHER' Seite 102; Spalte 2; siehe Zusammenfassung & JP,A,5 849 725 (NIPPON SHOKUBAI)	1,2,4,5
EP,A,O 001 651 (SHELL INTERNATIONALE RESEARCH) 2. Mai 1979 siehe Ansprüche; Beispiele	1-6
EP,A,O 310 194 (UNION CARBIDE) 5. April 1989 siehe Seite 8 - Seite 10	1-6
US,A,4 371 716 (T. E. PAXSON ET AL) 1. Februar 1983 siehe das ganze Dokument	1-6
US,A,5 146 041 (J. F. KNIFTON) 8. September 1992 siehe das ganze Dokument	1,2,4-6
	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommm. EP, A, O 035 075 (MARUZEN OIL) 9. September 1981 siehe Beispiele 8-15, Vergleichsbeispiele 1-4, Patentansprüche 8, 11, 17 DE, A, 24 50 667 (NIPPON OIL) 30. April 1975 siehe das ganze Dokument US, A, 4 675 082 (V. P. GUPTA) 23. Juni 1987 siehe Spalte 2, Zeile 55 - Spalte 3, Zeile 54 CHEMICAL ABSTRACTS, vol. 110, no. 9, 27. Februar 1989, Columbus, Ohio, US; abstract no. 74824h, O. MATSUMOTO ET AL 'MANUFACTURE OF ETHYLENE GLYCOL MONO-TERT-BUTYL ETHER' Seite 585; Spalte 2; siehe Zusammenfassung & JP, A, 5 553 228 (TOYO SODA MFG.) CHEMICAL ABSTRACTS, vol. 99, no. 18, 31. Oktober 1983, Columbus, Ohio, US; abstract no. 141916j, 'MANUFACTURE OF POLYETHYLENE GLYCOL DIBUTYL ETHER' Seite 102; Spalte 2; siehe Zusammenfassung & JP, A, 5 849 725 (NIPPON SHOKUBAI) EP, A, O 001 651 (SHELL INTERNATIONALE RESEARCH) 2. Mai 1979 siehe Ansprüche; Beispiele EP, A, O 310 194 (UNION CARBIDE) 5. April 1989 siehe Seite 8 - Seite 10 US, A, 4 371 716 (T. E. PAXSON ET AL) 1. Februar 1983 siehe das ganze Dokument US, A, 5 146 041 (J. F. KNIFTON) 8. September 1992

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlicht

4, die zur selben Patentfamilie gehören

Interr vales Aktenzeichen
PC'i/EP 93/01643

Im Recherchenbericht geführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie	
CS-A-190755		KEINE		
EP-A-0407841	16-01-91	DE-A- JP-A-	3923292 3218332	24-01-91 25-09-91
EP-A-0419077	27-03-91	JP-A-	3148233	25-06-91
EP-A-0035075	09-09-81	AT-T-	6147	15-02-84
DE-A-2450667	30-04-75	JP-A- JP-B-	50082004 57035687	03-07-75 30-07-82
US-A-4675082	23-06-87	DE-A- EP-A,B JP-A-	3779395 0265030 63083036	02-07-92 27-04-88 13-04-88
JP-A-5553228		KEINE		
JP-A-5849725		KEINE		
EP-A-0001651	02-05-79	US-A- JP-C- JP-A- JP-B-	4139566 1381594 54063009 61051570	13-02-79 09-06-87 21-05-79 10-11-86
EP-A-0310194	05-04-89	JP-A-	1166566	30-06-89
US-A-4371716	01-02-83	KEINE		
US-A-5146041	08-09-92	EP-A-	0530966	10-03-93